

## 72 Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Preisüberwachung vom 30.04.1985

Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Preisüberwachung  
Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Preisüberwachung

Vom 30. April 1985 ( [Fn1](#))

### § 1 ( [Fn6](#))

Die Zuständigkeit für die Aufgaben der Preisüberwachung nach § 8 Abs. 1 des Preisgesetzes wird den Bezirksregierungen, auf dem Gebiet der Kampfmittelräumung durch Unternehmen der Bezirksregierung Düsseldorf für das gesamte Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen übertragen.

### § 2 ( [Fn6](#))

Zuständig für das Auskunftsverlangen nach § 3 Abs. 1 des Preisangaben- und Preisklauselgesetzes vom 3. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1429), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juni 1998 (BGBl. I S. 12 42), sind die örtlichen Ordnungsbehörden.

### § 3 ( [Fn6](#))

Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten wird übertragen

1. für Ordnungswidrigkeiten nach § 3 des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juni 1975 (BGBl. I S. 1313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juli 1993 ( BGBl. I S. 1257), - soweit es sich nicht um Ordnungswidrigkeiten nach der Preisangabenverordnung handelt - den Bezirksregierungen, auf dem Gebiet der Kampfmittelräumung durch Unternehmen der Bezirksregierung Düsseldorf für das gesamte Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen,

2. für Ordnungswidrigkeiten nach § 4 des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 den Kreisordnungsbehörden,

3. für Ordnungswidrigkeiten nach § 5 Wirtschaftsstrafgesetz 1954 und nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 in Verbindung mit § 10 der Preisangabenverordnung (PAngV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2000 (BGBl. I S. 1244) auf die örtlichen Ordnungsbehörden, soweit die Ordnungswidrigkeiten in den in § 2 Abs. 2 des Mediendienste-Staatsvertrages (GV. NW 1997 S. 158) definierten Mediendiensten begangen werden auf die Bezirksregierung Düsseldorf für das gesamte Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen.

### § 4 ( [Fn2](#))

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft ( [Fn3](#)).

Diese Verordnung wird erlassen

a) vom Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr aufgrund des § 10 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBL. I S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Februar 1986 (BGBl. I S. 265), in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und § 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285) ( [Fn4](#)), sowie

b) von der Landesregierung

aufgrund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2432, 2445), des § 7 Abs. 4 Satz 2 des Landesorganisationsgesetzes (LOG. NW.) vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421) ( [Fn5](#)) zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Mai 2000 ( GV. NW. S. 562), und durch Gesetz vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 562),

und des § 5 Abs. 3 Satz 1 LOG. NW., insoweit nach Anhörung des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie und des Ausschusses für Innere Verwaltung und Verwaltungsstrukturereform des Landtags.

Die Landesregierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Fn 1 GV. NW. 1985 S. 380, 26.6.2001 (GV. NRW. S. 486).

Fn 2 § 4 Satz 2 gegenstandslos; Aufhebungsvorschrift.

Fn 3 GV. NW. ausgegeben am 30. Mai 1985.

Fn 4 SGV. NW. 1102.

Fn 5 SGV. NW. 2005.

Fn 6 § 1, § 2 und § 3 geändert durch VO v. 26.6.2001 (GV. NRW. S. 486); in Kraft getreten am 31. Juli 2001.